



Chronik der Dibbersener Windmühle

- 1870 / 71 erbaut als Erdholländer von Johann Christoph Meyer aus Reindorf durch die Firma Pätsmann aus Winsen auf dem 120 Meter hohen Habenberg.
- 1873 Zwei Jahre später wurden neben der Mühle ein Wohnhaus und ein Stall gebaut.
- 1874 heirateten Johann Christoph Meyer und Margarethe Peters. Der Sohn Hermann Meyer, erbte später die Mühle.
- 1911 am 3. August zersplitterte ein Blitzschlag einen Flügel. Am 7. August ist das Wohnhaus des Mühlenbesitzers Hermann Meyer, sowie das Nachbarwohnhaus des Weichenstellers Westermann niedergebrannt.
- 1915 Ende des Jahres kehrte Hermann Meyer lungenkrank aus dem ersten Weltkrieg zurück und starb an Tbc.
- 1917 brach bei einem Sturm ein Flügel ab. Etwa 1½ Jahre lief die Mühle mit nur zwei Flügeln. Drei Jahre nach der Reparatur brach erneut ein Flügel bei einem Unwetter.
- 1930 übergab Meta Meyer die Mühle an ihren Sohn Rudolf. Zur Aushilfe bei Windstille wurde ein Deutz-Dieselmotor installiert.
- 1934 im Oktober riß der Sturm die schadhaft gewordene Kammradwelle entzwei. Auch die Flügel waren beschädigt.
- 1935 Die beschädigten Flügel wurden entfernt, das Dach neu gedeckt. Nunmehr wurde die Mühle durch einen Elektromotor betrieben.
- 1953 wurde die Mühle endgültig stillgelegt.



1959 wurde die Mühle zu Wohnraum umgebaut. Die gesamte Mühlentechnik ging dabei verloren.

1981 sprach sich der Dibbersener Ortsrat dafür aus, die Mühle als Kulturdenkmal und Wahrzeichen von Dibbersen zu erhalten.

1988 kaufte die Stadt Buchholz den Mühlenrumpf

1993 wurde der Verein „Mühlenfreunde Dibbersen e.V.“ gegründet. Ziel des Vereins ist die Wiederherstellung der Windmühle und Nutzung als kultureller Treffpunkt.

1993 im Dezember wird die Mühle in das Verzeichnis der Kulturdenkmale aufgenommen.

1994 Architektenvertrag zur Planung der Wiederherstellung der Windmühle.

1994 Erster Jazzfrühschoppen mit „Horny Jazz Union“.

1995 Entrümpelung und Abbrucharbeiten durch den Mühlenverein..

1997 Erster Bauabschnitt gemäß Denkmalschutz zur Erhaltung der Bausubstanz. Danach Baustopp durch Geldmangel.

2001 Das Nebengebäude wird von einem neu hinzugezogenen Architekten abgespeckt und preisgünstig geplant.

2004 bis September waren Bauarbeiten für Mühlenrumpf und Nebengebäude soweit abgeschlossen, dass die Mühle genutzt werden konnte.

2005 am 26.Juni wurde symbolisch während einer Einweihungsfeier der Schlüssel vom Bürgermeister der Stadt Buchholz an die 1. Vorsitzende des Vereins Mühlenfreunde Dibbersen e.V. - Uschi Stahmer – überreicht. Ab dieser Zeit wird die Nutzung der Räumlichkeiten vom Verein geregelt.

Herzlich Willkommen in der Windmühle Dibbersen!

Mühlenfreunde Dibbersen e.V. Zur alten Mühle 7 21244 Buchholz (v2007)